

## 22.02.2010

Hallenbad

Röttgen

Ausbau der Beh.-Umkleide gemäß Skizze „Alternativvorschlag 3 SH vom 11.02.10“ mit folgenden

textlichen Ergänzungen:

\* Nutzung möglichst durch mehrere Personen gleichzeitig (Tauch-/Schwimmkurse für Behinderte)

aber auch durch Personen alleine: dafür erforderlich: automatische, gleichzeitige Ver-/Entriegelung der Türen 1, 2 und 3 (dabei bleibt das Risiko, dass eine WC-BenutzerIn durch die Tür 4 den Umkleideraum erreichen kann, obwohl die Türen 1-3 verriegelt sind).

Frei/Besetztanzeige durch Leuchten außen über der Tür

\* WC-Nutzung vom Umkleideraum Tür 4 oder vom Gang U1\_026 Schiebetür 5 aus: dafür erforderlich: automatische, gleichzeitige Ver/Entriegelung der Türen 4 und 5; um die beidseitige Anfahrbarkeit des Beh.WC's sicherzustellen ist das Beh.WC auf der Wand direkt neben der Schiebtür zu installieren! Frei-Besetztanzeige!

\* Türen 1, 2 und 4 als Drehtüren; die geplante Schiebetür zwischen Umkleide und Dusche entfällt!

\* Notrufzugschalter jeweils in Umkleide, WC und Dusche bis 30cm über OK Boden, Aufschaltung akkustisch+optisch zum Schwimmmeister

\* Ausstattung gem. Barrierefrei-Richtlinie GMW

\* Sitzbank 45-46cm hoch (ca. 1,20m breit, 45cm tief)

\* 5 Garderobenschränke: Stange für Bügel h= 1,15 m und Ablagebrett h= 1,25 m

\* Garderoben/Handtuchhaken auf der der Bank gegenüberliegenden Wand und gegenüber der Dusche jeweils auf den Höhen 1,10 m und 1,50 m

\* Fönplatz: durchlaufendes Brett h= 85cm (ca. 30cm tief) wandhängend (=unterfahrbar), durchgehender Spiegel bis OK Ablage, 2 Steckdosen

-----  
muss noch abgestimmt werden:

\* Sauberlauf/rollzone im Flur U1\_016 ? oder vor dem Fönplatz? Ggf. Reinigungstücher für Rolliräder auf Fönablagetisch und Abfallsammler darunter?

\* Zugang über Behinderteneingang: Klingel mit optischer Rückmeldung der Klingelfunktion! Kartenkauf beim Schwimmbadpersonal? Warten im Flur falls Umkleide besetzt?...?

\* Beschilderung Rolli-WC für Zugang über Gang U1\_026

\* Beschilderung Behinderteneinrichtungen überhaupt...

22.03.10: Bitte um Einholung der technischen Informationen zum Lifter der Schwimmoper bei Frau Finger; entsprechend diesem Modell die Bodensteckhülsen an beiden Becken vorsehen.

Die Herren Engels und Werner bemühen sich um das Sponsoring dieses Liftermodells (ohne

Fußrasten mit zusätzlichem Brustgurt). risikobehaftet und deshalb abgelehnt. Alternativ soll ein rollbarer Beckenlifter eingesetzt werden. Recherchen zu Modell und Kosten und Weitergabe an Engels/Werner wg. Sponsorensuche

31.05.10: vertagt, 28.06.10: vertagt

30.08.10: in zukünftiger Physiotherapeutischer Praxis (ehemalig Sauna) ist eine Kombination von Beh.-WC + Umkleide geplant.

GMW FB 1 – Team 5 / Hartbrich -5059 Seite 5 Protokoll 31.01.2011 Regeltermin  
Barrierefrei 01/11

- Kraftbetätigte Türen: Vorrüstung/Verkabelung ist vorgesehen, Komplettausbau zunächst aus Kostengründen zurückgestellt. Realisiert wird eine Klingel inkl. Gegensprechanlage zur Kasse an der Außenwand rechts des Haupteingangs. Bei Problemen wird von hier geholfen.

- Schiebetüren bei WC und Dusche der Beh.-Umkleide: bei 2 Türen reduziert sich der lichte Durchgang durch Griffmontage auf ca. 85 cm. Notweg für größere Rollis ist über Windfang am Nebeneingang möglich. Dieser Abweichung wird zugestimmt. Schwimmbadlifter: Der vom Ressort Sport + Bäder bevorzugte mobile Lifter findet nicht die Zustimmung des Behinderten-Beirates. Hier wird eine weitergehende Recherche bezüglich der Erfahrung mit diesem Lifter, der Stand- und Fahrsicherheit und der Akkulebensdauer sowie alternativer Fabrikate stattfinden.

27.09.10: Marktübersicht und ggf. Angebotseinholung durch Herrn Engels / Herrn Werner auf REHACARE.

25.10.10: Kurze Info von Frau Göbbel über Begehung des Bades mit Herrn Grimm (Fa. Hoffmann). Sein Vorschlag ist Schienensystem mit Kragarm, das an Stütze neben dem Becken befestigt werden soll. Das konkrete Angebot muss hier noch abgewartet werden – die Frage, ob dieses System durch die Behinderten selbständig bedient werden kann, ist ebenfalls zu klären.

Andere Varianten sind denkbar. Prioritäten bei der Auswahl sind: 150 kg Minimum an Tragkraft,

eigenständige Bedienbarkeit, Armlehnen erforderlich, Fußstützen optional, Umsteckbarkeit nicht zwingend. Wasserdruckbetriebenes System erscheint am interessantesten. Fr. Gurk-Meidrodt nimmt Kontakt zu Bad in Wien auf zwecks Erfahrungsberichts. Preise für Modelle Gallatin und Lolo müssen eingeholt werden.

22.11.10: Ortstermin mit Firma Handi-move am 30.11. wird auch von Frau Hartbrich wahrgenommen.

Weitere Abstimmung nach diesem Termin. Frau Meidrodt erstellt Liste mit allen, bisher erfassten Angeboten und schickt sie an Teilnehmer des Regeltermins und Herrn Bever zwecks einheitlichem Informationsstand.

Von der Firma Nosag werden noch Auskünfte benötigt. Diese holt Frau Meidrodt ein.

31.01.11: Liste liegt vor. Klärung, ob Beckenrand für Standrohrhülse angebohrt werden kann, steht aus. Neuer Ortstermin am 01.02.11, 13:30 am

Haupteingang. Standrohrhülsen in der Schwimmpool haben sich gelockert.

Schlussfolgerung bzgl. Lifterauswahl?

Ergebnis aus Ortstermin am 08.02.11: Eine feste Laufschiene soll unter der Decke des Lehrschwimmbeckens und auskragend in den Luftraum über dem Schwimmerbecken montiert werden. Parkposition der Hebeeinrichtung wird mittig zwischen den beiden Becken im Durchgang sein. Ohne Nutzung des Lifters bleiben ca. 2,50 m lichte Durchgangshöhe. Ein Motor bewegt die Hebeeinrichtung wahlweise zum einen oder anderen Becken und von dort rauf oder runter. In der Parkposition wird der Akku automatisch aufgeladen. Im Angebot enthalten sein wird ein Hebsitz (Badesitz) mit Foto. angeboten werden auch Bügelgriff und Rollstuhl. Welche Hebeeinrichtung für das Bad am Röttgen die beste ist, müsstet Ihr dann bitte entscheiden. Grundsätzlich sind alle Hebevorrichtungen an die Aufnahme unter dem Motor anhängbar (Tücher, Tragen...) also auch nachbestellbar. Die Fernbedienung erfolgt kabellos. Kosten nach erster Einschätzung max. 10.000€. Sobald Angebot vorliegt erfolgt Weiterleitung an Engels zwecks Einwerbung von Spendengeldern

zur Finanzierung des Differenzbetrags zwischen 7.000€ aus Baukosten und Angebotsbetrag.

- bzgl. der Türschließungen an der Beh.Umkleide fand ein Abstimmungstermin am 28.12 statt (Mail vom 30.12.10).

Nachtrag vom 14.02.11: aktualisierte Funktionsweise der Schließung:  
Umkleide

1. Zugang Umkleide Tür 1 über Taster (automatische Türöffnung)  
2. Verriegelung Türen 1+3 innen über Taster (blau)-Kontrollleuchten außen auf rot(Türen 1-4)

3. Entriegelung Türen 1+3 über Taster (blau), Kontrollleuchten aus  
Dusche

1.Zugang Dusche Tür 3 über Taster (automatische Türöffnung)

2. Verriegelung Türen 1+3 über Taster (blau)-Kontrollleuchten außen und innen auf rot(Türen 1-4)

3. Entriegelung Türen 1+3 über Taster (blau), Kontrollleuchten aus, Tür 3 fährt automatisch auf

WC

1.Zugang WC Tür 5 über Taster (automatische Türöffnung)

2. Verriegelung Türen 4+5 über Taster (grün)-Kontrollleuchten außen auf rot(Türen 4-5)

3. Entriegelung Türen 4+5 über Taster (grün), Türen 4+5 fahren automatisch auf, Kontrollleuchten aus

GMW FB 1 – Team 5 / Hartbrich -5059 Seite 6 Protokoll 31.01.2011 Regeltermin  
Barrierefrei 01/11

alternativ:

1. Zugang WC Tür 4 über Taster (grün)

2. Verriegelung Türen 4+5 über Taster (grün)-Kontrollleuchten außen auf rot(Türen 4-5)

3. Entriegelung Türen 4+5 über Taster (grün), Türen 4+5 fahren automatisch auf, Kontrollleuchten aus

Vorteil der automatisch angetriebenen Schiebtüren ist, dass auf Griffstangen verzichtet werden kann und die Türen in größtmöglicher Breite zu öffnen sind.

Die Möglichkeit, dass jemand versehentlich vom WC in die besetzte Umkleide gelangen kann, ist jedoch wieder gegeben.

Tür 2 wird wie bisher nur vom Personal mittels Schlüssel von außen geöffnet, kann aber von innen jederzeit über einen Drücker geöffnet werden.

Zusätzlich wird an Tür 2 in ca. 2.13m Höhe ein Notausschalter angebracht, so dass vom Personal alle Türen frei geschaltet werden können.

Die Schiebetüren erhalten grundsätzlich einen zusätzlichen Taster in der Schwimmmeisterkanzel, um im Notfall die Türen zu öffnen bzw. zum Reinigen die Türen auf Daueroffen zu parken.

Geplant ist für alle Taster die Schalterhöhe 105 cm, für die Zugangskontrolle 85 cm und für Notschalter und Kontrollleuchten ca. 2.13 m.

Wichtig wäre die Klärung, ob die Tastatur der Zugangskontrolle eingesetzt werden kann.